

**47. Wohnhaus Marburger Str. 283
Gemarkung Ferndorf, Flur 18, Flurstück 428
Tag der Eintragung 20.10.1988**

Bei dem Wohnhaus Marburger Str. 283 handelt es sich um ein im Jahre 1906 erbautes villenartiges Fachwerkhaus, in dem reichen späthistorischem Stilformen, wie sie um 1910 üblich gewesen sind. Das im Inneren noch in wesentlichen Teilen bewahrte Haus zeigt etwas schlichtere Einzelformen als sonst bei Villenbauten üblich, da auf mit Stück gestaltete Deckenlösungen verzichtet wurde. Die Türen und das Treppengeländer zeigen die für diese Zeit kennzeichnenden Jugendstileinflüsse. Das Äußere zeigt in exemplarischer Weise die betont reiche Fachwerkgestaltung mit reichen Fensterlösungen, die durchweg noch Original erhalten sind. Die Wetterseiten (West- und Nordseite) sind holzverschindelt. Die Details - wie der überdeckte Treppenaufgang - zitieren aus der gesamten europäischen Holzbaukunst Einzelformen, die zum Gesamtbau verschmolzen sind. Der originalzugehörige Stall-Scheunenanbau ist besonders der Siegerländer Tradition verpflichtet. Der Denkmalwert ergibt sich aus wissenschaftlichen Gründen, da das Haus für die Architekturentwicklung des Siegerländer Raumes ein besonders bedeutender Zeuge der Holzarchitektur zwischen 1900 und 1920 (Späthistorismus) ist und aus siedlungsgeschichtlichen Gründen, da es am östlichen Ortsrand von Ferndorf die wirtschaftliche Prosperität vor dem 1. Weltkrieg zeichenhaft verdeutlicht.

